



**VERORDNUNG
ÜBER DIE ABHALTUNG
VON VOLKSBEFRAGUNGEN**

**REGOLAMENTO
SULLO SVOLGIMENTO
DI REFERENDUM POPOLARI**

<u>Artikel 28 - Abschluss der Abstimmung.....</u>	<u>18</u>	<u>degenti in ospedali.....</u>	<u>18</u>
<u>Artikel 29 - Die Stimmzählung.....</u>	<u>18</u>	<u>Articolo 27 - Registrazione dell'avvenuta espressione del voto.....</u>	<u>18</u>
<u>Artikel 30 - Niederschrift der Amtshandlungen.....</u>	<u>19</u>	<u>Articolo 28 - Chiusura delle operazioni di voto.....</u>	<u>18</u>
<u>Artikel 31 - Ausgang der Volksbefragung.....</u>	<u>19</u>	<u>Articolo 29 - Lo scrutinio.....</u>	<u>18</u>
<u>Artikel 32 - Verkündung des Ausganges der Volksbefragung und abschließende Amtshandlungen.....</u>	<u>20</u>	<u>Articolo 30 - Verbale relativo alle operazioni.....</u>	<u>19</u>
<u>Artikel 33 - Rechtswirkungen der Volksbefragung..</u>	<u>20</u>	<u>Articolo 31 - Esito del referendum popolare.....</u>	<u>19</u>
		<u>Articolo 32 - Proclamazione dell'esito del referendum popolare ed operazioni conclusive.....</u>	<u>20</u>
		<u>Articolo 33 - Effetti giuridici del referendum popolare.....</u>	<u>20</u>

KAPITEL I - ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Artikel 1 - Gegenstand dieser Verordnung

- 1) Gemäß Artikel 42 der Satzung regelt diese Verordnung das Verfahren zur Durchführung von Volksbefragungen, die eine vom Gesetz vorgesehene Form der Bürgerbeteiligung ist.

Artikel 2 - Sprachbestimmungen

- 1) In der Folge beziehen sich die männlichen Bezeichnungen für Personen auf beide Geschlechter.

Artikel 3 - Abstimmungsberechtigte

- 1) Abstimmungsberechtigt sind alle in den Wählerlisten der Gemeinde eingetragenen Bürger, welche zur Wahl des Gemeinderates zugelassen sind und am Tag der Abstimmung das 18. Lebensjahr vollendet haben.
- 2) In den von der Satzung vorgesehenen Fällen sind auch jene Gemeindeglieder wahlberechtigt, welche am Abstimmungstag das sechzehnte Lebensjahr vollendet haben und die für die Ausübung des aktiven Wahlrechtes bei Gemeinderatswahlen dieser Gemeinde die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen.
- 3) Bei Beschränkung der Volksbefragung auf eine oder mehrere Fraktionen sind nur die in der/den betreffenden Fraktionen ansässigen Bürger nach Absatz 1 und 2 wahlberechtigt.

Artikel 4 - Unzulässigkeit der Volksbefragung

- 1) Außer in den von den geltenden Bestimmungen vorgesehenen Fällen ist eine Volksbefragung unzulässig, wenn von den zuständigen Organen vor dem 30. Tag vor dem Abstimmungstag der anberaumten Volksbefragung Maßnahmen gesetzt werden, die die Anträge der Antragsteller der Volksbefragung berücksichtigen.
- 2) Die Volksbefragung ist überdies unzulässig, wenn der eingereichte Antrag um Volksbefragung nicht die von der mit Satzungsbestim-

CAPITOLO I - DISPOSIZIONI GENERALI

Articolo 1 - Oggetto del presente regolamento

- 1) Ai sensi dell'articolo 42 dello statuto il presente regolamento disciplina la procedura relativa allo svolgimento di referendum popolari, che rappresentano una forma di partecipazione dei cittadini all'amministrazione locale.

Articolo 2 - Disposizioni linguistiche

- 1) Di seguito le denominazioni maschili di persone si riferiscono ad entrambi i sessi.

Articolo 3 - Persone aventi diritto al voto

- 1) Hanno diritto al voto tutti i cittadini iscritti nelle liste elettorali del comune che siano ammessi all'elezione del consiglio comunale e che il giorno della votazione abbiano compiuto 18 anni.
- 2) Nei casi previsti dallo statuto hanno diritto al voto anche quei cittadini che il giorno della votazione abbiano compiuto 16 anni e che posseggano i requisiti necessari per l'esercizio del diritto elettorale attivo per l'elezione del consiglio comunale di questo comune.
- 3) In caso di limitazione del referendum popolare ad una ovvero a più frazioni, secondo i commi 1 e 2 hanno diritto al voto esclusivamente i cittadini residenti nella o nelle frazioni interessate.

Articolo 4 - Inammissibilità del referendum popolare

- 1) Oltre ai casi di inammissibilità di referendum popolari previsti nella normativa vigente, il referendum è inammissibile qualora prima del trentesimo giorno antecedente il giorno della votazione sul referendum indetto dagli organi competenti siano stati adottati provvedimenti che tengano conto delle richieste dei richiedenti il referendum.
- 2) Inoltre il referendum è inammissibile qualora la richiesta di referendum popolare presentata non rechi il numero minimo di sottoscrizioni dei

mung und mit dieser Verordnung festgelegten Mindestanzahl von Unterschriften seitens der Antragsberechtigten aufweist.

Artikel 5 - Verbot für die Abhaltung von Volksbefragungen

- 1) Eine Volksbefragung darf nicht abgehalten werden:
 - a) 12 Monate vor bis 3 Monate nach den Gemeinderatswahlen;
 - b) 3 Monate vor bis 1 Monat nach Parlaments-, Regionalrats- oder Landtagswahlen und Volksbefragungen auf Staats-, Regional- oder Landesebene. In diesen Fällen werden die Amtshandlungen eingestellt und nach Ablauf des Verbotszeitraumes fortgesetzt.
- 2) Bei vorzeitiger Auflösung des Gemeinderates gelten sämtliche Anträge um Abhaltung von Volksbefragungen als verfallen.

KAPITEL II - VORBEREITENDES VERFAHREN FÜR VOLKSBEFRAGUNGEN AUF BÜRGERINITIATIVE

Artikel 6 - Der Antrag

- 1) Der Antrag auf Volksbefragung muss die Fragen, über die abgestimmt werden soll, in klarer und eindeutiger Formulierung in beiden Amtssprachen enthalten. Zwecks Beschränkung der Volksbefragung auf eine oder mehrere Fraktionen, ist dies im Antrag anzugeben. Im Antrag ist zudem jene Person namentlich anzugeben, welche die Antragsteller gegenüber der Gemeinde vertritt und an welche sämtliche Mitteilungen im Zusammenhang mit der Volksbefragung mittels Zustellung zu übermitteln sind.
- 2) Antragsberechtigt ist ein Promotorenkomitee bestehend aus mindestens 20 Personen.
- 3) Der Antrag ist ordnungsgemäß unterzeichnet dem Gemeindesekretär zu übergeben, welcher den Empfang desselben bestätigt. Innerhalb von 5 Tagen nimmt der Gemeindeausschuss den Antrag mittels formellem Beschluss zur Kenntnis. Betrifft der Antrag ein bestätigendes Referendum zu Satzungsänderungen, enthält

richiedenti legittimati stabilito dallo statuto e dal presente regolamento.

Articolo 5 - Divieto relativo allo svolgimento di referendum popolari

- 1) Non possono aver luogo referendum popolari:
 - a) nei 12 mesi precedenti e nei tre mesi successivi all'elezione del consiglio comunale;
 - b) nei tre mesi precedenti e nel mese successive ad elezioni per il rinnovo del parlamento, del consiglio regionale o provinciale come pure a referendum popolari indetti su base nazionale, regionale o provinciale. In tali casi gli atti di procedura referendaria in corso vengono sospesi fino alla scadenza dei periodi di divieto di cui al presente comma.
- 2) Nel caso di anticipato scioglimento del consiglio comunale tutte le richieste di referendum popolari sono da considerarsi decadute.

CAPITOLO II - PROCEDURE PREPARATORIE PER REFERENDUM POPOLARI SU INIZIATIVA POPOLARE

Articolo 6 - La proposta

- 1) La richiesta di referendum deve contenere, in formulazione chiara ed inequivocabile in entrambe le lingue ufficiali, i quesiti da sottoporre a votazione. Ai fini della limitazione del referendum popolare ad una o più frazioni, ciò va indicato nella richiesta. Nella richiesta deve essere pure individuata nominativamente la persona, la quale rappresenta i richiedenti nei rapporti con il comune ed alla quale devono essere trasmesse, a mezzo notifica, tutte le comunicazioni attinenti al referendum popolare.
- 2) Il richiedente legittimato è il comitato promotore composto da almeno 20 persone.
- 3) La richiesta, debitamente sottoscritta, deve essere consegnata al segretario comunale che ne accusa ricevuta. Entro 5 giorni la giunta comunale prende atto della richiesta con delibera formale. Qualora la richiesta riguardi un referendum confermativo su modifiche dello statuto tale delibera, che in tal caso deve essere pub-

befragungen, welche von Artikel 16 des Regionalgesetzes vom 09-12-2014 Nr. 11 vorgesehen ist, übt ab deren Ernennung jene Funktionen aus, welche die Satzung und vorliegende Verordnung der von den vorangehenden Absätzen vorgesehenen Fachkommission zuweist. Für die Kommission für die Abwicklung von Volksbefragungen gelten die Bestimmungen des genannten Artikels 16 und jene des vorangehenden Absatzes 5, mit Ausnahme jener der letzten zwei Sätze, sowie jene der nachfolgenden Artikel dieser Verordnung.

Artikel 8 - Zulässigkeit der Volksbefragung

- 1) Die Fachkommission hat innerhalb der vorgesehenen Frist über die Zulässigkeit der beantragten Volksbefragung mit begründeter Maßnahme zu entscheiden und diese Maßnahme der Gemeinde unverzüglich zuzustellen. Eine Änderung der Fragestellung bzw. eine Neuformulierung der Fragestellung ist in jedem Fall unzulässig.
- 2) Innerhalb von 5 Tagen ab Zustellung der begründeten Maßnahme nimmt der Gemeindevorstand diese mittels formellem Beschluss zur Kenntnis. Bei Unzulässigkeit wird das Volksabstimmungsverfahren eingestellt. Betrifft die Maßnahme die Unzulässigkeit eines bestätigenden Referendums zu Satzungsänderungen, enthält dieser Beschluss, welcher in diesem Fall unverzüglich auf der eigenen Internetseite und im Amtsblatt der Autonomen Region Trentino-Südtirol zu veröffentlichen ist, zudem die Feststellung, dass die Satzungsänderungen an jenem Tag in Kraft getreten sind, an dem die Maßnahme über die Unzulässigkeit der Volksbefragung von der Fachkommission ergriffen worden ist.
- 3) Nach Kenntnisnahme der begründeten Maßnahme durch den Gemeindevorstand gemäß vorangehendem Absatz 2 wird diese Maßnahme und der Gemeindevorstandsbeschluss dem Vertreter der Antragsteller unverzüglich zugestellt.

Artikel 9 - Unterschriftensammlung

- 1) Die Unterschriftensammlung erfolgt innerhalb der von den Gesetzes- und Satzungsbestimmungen vorgesehenen Fristen auf den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten (Anlage 1) Formblättern.

prevista dall'articolo 16 della Legge Regionale 09-12-2014 n. 11, esercita dalla sua nomina tutte le funzioni che lo statuto e il presente regolamento assegnano alla commissione di esperti prevista dai precedenti commi. Per la commissione per i procedimenti referendari valgono le disposizioni del suddetto articolo 16 e quelle del precedente comma 5, eccetto quelle degli ultimi due periodi, nonché le disposizioni dei seguenti articoli del presente regolamento.

Articolo 8 - Ammissibilità del referendum popolare

- 1) La commissione di esperti, entro il termine previsto, deve decidere con provvedimento motivato sull'ammissibilità del referendum richiesto e notifica immediatamente tale provvedimento al comune. In ogni caso non è consentita la modifica ovvero la riformulazione del quesito referendario.
- 2) Entro 5 giorni dalla notifica del provvedimento motivato la giunta comunale mediante deliberazione formale ne prende atto. In caso di inammissibilità il procedimento referendario cessa. Qualora il provvedimento riguardi l'inammissibilità di un referendum confermativo, che verte su modifiche dello statuto, tale delibera, la quale in tal caso deve essere immediatamente pubblicata sul proprio sito internet e sul Bollettino ufficiale della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, deve contenere anche la constatazione che le modifiche dello statuto sono entrate in vigore a decorrere dalla data di adozione del provvedimento di inammissibilità del referendum popolare da parte della commissione di esperti.
- 3) Dopo la presa d'atto del provvedimento motivato da parte della giunta comunale ai sensi del precedente comma 2 tale provvedimento e la delibera giuntale sono immediatamente notificati al rappresentante dei richiedenti.

Articolo 9 - Raccolta delle firme

- 1) La raccolta delle firme è effettuata sugli appositi modelli (allegato 1) messi a disposizione da parte del comune entro i termini previsti dalle disposizioni di legge e dello statuto.

Unterschriftensammlung durch den Gemeindesekretär und Durchführbarkeit der Volksabstimmung

- 1) In Ermangelung der Verfallserklärung ergänzt der Bürgermeister innerhalb von 10 Tagen ab Erhalt der Unterschriftenbögen dieselben von Amtswegen, auch mittels Sammelbescheinigung, mit der Erklärung über die Eintragung der Unterzeichner in den Wählerverzeichnissen der Gemeinde und stellt die Unterschriftenbögen samt Erklärungen dem Gemeindesekretär zu.
- 2) Innerhalb von 7 Tagen ab Erhalt der von Absatz 1 vorgesehenen Unterlagen stellt der Gemeindesekretär fest, ob
 - a) die Unterschriften der Unterzeichner ordnungsgemäß beglaubigt und ob diese in den Wählerverzeichnissen der Gemeinde eingetragen sind, wobei gegebenenfalls Unterschriften gestrichen werden;
 - b) die für ordnungsgemäß befundenen Unterschriften die vom Artikel 42 der Satzung geforderte Mindestanzahl erreichen.
- 3) Das Ergebnis der Überprüfung ist umgehend dem Bürgermeister zuzustellen.
- 4) Ist die von den Satzungsbestimmungen vorgeschriebene Mindestanzahl an Unterschriften erreicht, erklärt der Gemeindeausschuss die Durchführbarkeit der beantragten Volksabstimmung, gegenteiligenfalls deren Unzulässigkeit. Der entsprechende Beschluss wird dem Vertreter der Antragsteller unverzüglich zugestellt. Betrifft die Unzulässigkeitserklärung ein bestätigendes Referendum zu Satzungsänderungen, enthält dieser Beschluss, welcher in diesem Fall unverzüglich auf der eigenen Internetseite und im Amtsblatt der Autonomen Region Trentino-Südtirol zu veröffentlichen ist, zudem die Feststellung, dass die Satzungsänderungen an jenem Tag in Kraft treten, an dem der Beschluss über die Unzulässigkeitserklärung vollstreckbar wird.

KAPITEL III - VORBEREITENDES VERFAHREN FÜR VOLKSBEFRAGUNGEN AUF INITIATIVE DES GEMEINDERATES

Artikel 11 - Initiative des Gemeinderates und Zulässigkeit

- 1) Zum Beschlussvorschlag über die Abhaltung ei-

cura del segretario comunale e procedibilità del referendum popolare

- 1) In assenza della dichiarazione di decadenza il sindaco, entro 10 giorni dalla ricezione dei modelli contenenti le firme, d'ufficio integra i medesimi, per ciascun firmatario, anche tramite atti cumulativi, con l'attestazione dell'iscrizione nelle liste elettorali del comune e notifica i modelli contenenti le firme unitamente alle attestazioni al segretario comunale.
- 2) Entro 7 giorni dalla ricezione dei documenti previsti al comma 1 il segretario comunale accerta
 - a) se le firme apposte risultino regolarmente autenticate e se i firmatari risultino iscritti nelle liste elettorali del comune, provvedendo, se del caso, alla cancellazione delle firme risultanti irregolari;
 - b) se il numero delle firme riscontrate regolari raggiunga quello minimo richiesto dall'articolo 42 dello statuto.
- 3) Il risultato della verifica deve essere notificato immediatamente al sindaco.
- 4) Qualora sia stato raggiunto il numero minimo delle firme prescritto dalle norme statutarie la giunta comunale dichiara la procedibilità del referendum popolare, in caso contrario la sua inammissibilità. La relativa deliberazione è notificata immediatamente al rappresentante dei richiedenti. Qualora la dichiarazione d'inammissibilità riguardi un referendum confermativo, che verte su modifiche dello statuto, tale delibera, la quale in tal caso deve essere immediatamente pubblicata sul proprio sito internet e sul Bollettino ufficiale della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, deve contenere anche la constatazione che le modifiche dello statuto entrano in vigore a decorrere dalla data di esecutività della deliberazione riguardante l'inammissibilità del referendum popolare.

CAPITOLO III - PROCEDURE PREPARATORIE PER REFERENDUM POPOLARI SU INIZIATIVA DEL CONSIGLIO COMUNALE

Articolo 11 - Iniziativa del consiglio comunale ed ammissibilità

- 1) In riferimento alla proposta di deliberazione re-

ner Volksbefragung auf Gemeindeebene oder beschränkt auf eine oder mehrere Fraktionen hat die Fachkommission innerhalb von 30 Tagen ab Zustellung desselben durch den Gemeindegeschäftsführer hinsichtlich der Zulässigkeit der Volksbefragung ein begründetes bindendes Gutachten abzugeben.

- 2) Der Vorsitzende der Fachkommission hat innerhalb von 5 Tagen ab Erhalt des Beschlussvorschlages über die Abhaltung einer Volksbefragung die Fachkommission einzuberufen. Für die Einberufung, Gültigkeit und Abwicklung der Sitzung sind die in Artikel 7 dieser Verordnung vorgesehenen Fristen, Modalitäten und Vorschriften einzuhalten.
- 3) Nach Ablauf der in Absatz 1 genannten Frist gilt das Gutachten in Ermangelung einer anderslautenden Maßnahme als positiv erteilt.
- 4) Der Beschlussvorschlag ist vom Gemeinderat genehmigt, wenn er die vorgeschriebene Mehrheit erreicht.
- 5) In Ausführung des Gemeinderatsbeschlusses hat der Bürgermeister die Abhaltung der Volksbefragung anzubereiten.

KAPITEL IV - ANBERAUMUNG UND ABWICKLUNG DER VOLKSBEFRAGUNG

Artikel 12 - Anberaumung und Bekanntmachung der Volksbefragung

- 1) Der Bürgermeister setzt gemäß den Satzungsbestimmungen mit eigener Maßnahme, nach Anhören der Antragsteller bei Volksbefragungen auf Bürgerinitiative, das Datum der Volksbefragung fest, wobei der Wahltag immer ein Sonntag ist, und entscheidet über die eventuelle Zusammenlegung von mehreren Volksbefragungen.
- 2) Die Maßnahme über die Anberaumung der Volksbefragung laut Absatz 1, in der Folge Kundmachung, wird mindestens 60 Tage vor dem Wahltag an der Amtstafel der Gemeinde und, falls vorhanden, im Gemeindeblatt und auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht, dem Regierungskommissariat für die autonome Provinz Bozen, den Sprechern der Ratsfraktionen und den Antragstellern zugestellt und den Medien übermittelt. Sie muss folgende Angaben enthalten:

lative zum Abhalten des Referendum popolare su tutto il territorio comunale o in una o più frazioni la commissione di esperti entro 30 giorni dalla notifica della stessa a cura del segretario comunale deve emettere il parere vincolante motivato sull'ammissibilità del referendum popolare.

- 2) Il presidente della commissione di esperti entro 5 giorni dalla ricezione della proposta di deliberazione relativa allo svolgimento di referendum popolare deve convocare la commissione di esperti. Per la convocazione, la validità e lo svolgimento della seduta vanno osservati i termini, le modalità e le prescrizioni previsti all'articolo 7 del presente regolamento.
- 3) Decorso il termine di cui al comma 1 ed in assenza di provvedimento di tenore diverso si ritiene espresso il parere in senso positivo.
- 4) La proposta di deliberazione è approvata dal consiglio comunale qualora essa raggiunga la maggioranza prescritta.
- 5) In esecuzione della deliberazione del consiglio comunale il sindaco provvede all'indizione del referendum popolare.

CAPITOLO IV - INDIZIONE E SVOLGIMENTO DEL REFERENDUM POPOLARE

Articolo 12 - Indizione e pubblicazione del referendum popolare

- 1) Il sindaco, ai sensi delle disposizioni dello statuto, fissa con apposito provvedimento, previa audizione dei richiedenti in caso di referendum su iniziativa popolare, la data della votazione, che ha sempre luogo di domenica, e decide sull'eventuale riunione di più referendum popolari.
- 2) Il provvedimento di indizione del referendum popolare di cui al comma 1, almeno 60 giorni prima del giorno della votazione, viene esposto all'albo pretorio del comune, e, se del caso, pubblicato sul bollettino comunale e sul sito internet del comune; esso viene notificato al Commissariato del Governo per la provincia di Bolzano, ai capigruppo consiliari, ai richiedenti ed al ed inviato ai media. Il provvedimento deve contenere le seguenti indicazioni:

- a) den Tag und die Stunde für den Beginn und den Abschluss der Abstimmung, wobei die Wahllokale für die Stimmabgabe mindestens 10 Stunden am Tag geöffnet werden müssen;
- b) den Sitz der einzelnen Wahlsprengel, in denen abgestimmt wird;
- c) die Fragen, die Gegenstand der Abstimmung bilden;
- d) der Wählerkreis, der sich an der Abstimmung beteiligen kann;
- e) die Voraussetzungen für die Gültigkeit der Volksbefragung.

Artikel 13 - Neutrale Kommission für die Ausarbeitung des Informationsmaterials

- 1) Die von der Satzung vorgesehene neutrale Kommission für die Ausarbeitung des Informationsmaterials besteht aus mindestens drei bis maximal fünf volljährigen Mitgliedern und wird vom Gemeinderat am Beginn einer jeden Amtsperiode für die Dauer derselben ernannt. Bürgermeister, Referenten, Gemeinderatsmitglieder und Rechnungsprüfer dürfen dieser Kommission nicht angehören.
- 2) Zugleich mit der Anberaumungsmaßnahme verfügt der Bürgermeister die Erstellung des Informationsmaterials und weist hierfür der neutralen Kommission eine angemessene Frist zu. Zudem weist er den Befürwortern und Gegnern des Referendums eine angemessene Frist zu, innerhalb welcher sie ihre Standpunkte und Argumente schriftlich in der Gemeinde hinterlegen können.
- 3) Das Informationsmaterial enthält für jede einzelne Volksbefragung folgende Informationen:
 - a) die Frage, die Gegenstand der Abstimmung bildet;
 - b) die Standpunkte der Befürworter und Gegner (höchstens eine Doppelseite DIN A4);
 - c) die Anleitungen zur korrekten Stimmabgabe;
 - d) der Wählerkreis, der sich an der Abstimmung beteiligen kann;

- a) il giorno e l'ora dell'inizio e della chiusura delle operazioni di votazione, garantendo l'apertura dei seggi elettorali per l'esercizio del diritto di voto per almeno 10 ore al giorno;
- b) le sedi dei seggi elettorali nei quali si vota;
- c) i quesiti oggetto del referendum;
- d) la cerchia degli elettori che possono partecipare alla votazione;
- e) le condizioni necessarie per la validità del referendum.

Articolo 13 - Commissione neutra per la predisposizione del materiale informativo

- 1) La commissione neutra prevista dallo statuto per la predisposizione del materiale informativo è composta da un minimo di tre fino ad un massimo di cinque membri maggiorenni ed è nominata dal consiglio comunale all'inizio di ciascun periodo amministrativo per la durata del periodo amministrativo. Sindaco, assessori, consiglieri comunali e revisori dei conti non possono far parte della commissione.
- 2) Contemporaneamente all'indizione del referendum popolare il sindaco ordina la predisposizione del materiale informativo assegnando a tal fine alla commissione neutra un congruo termine. Inoltre il sindaco assegna ai sostenitori ed agli oppositori del referendum popolare un congruo termine per presentare al comune le loro posizioni ed i loro argomenti in forma scritta.
- 3) Il materiale informativo per ciascun quesito referendario deve contenere le seguenti informazioni:
 - a) il quesito oggetto della votazione;
 - b) le posizioni dei sostenitori e degli oppositori (al massimo 1 foglio doppio DIN A4);
 - c) le indicazioni delle modalità per la corretta espressione del voto;
 - d) l'ambito temporale della votazione;

- | | |
|---|--|
| e) den Zeitrahmen für die Stimmabgabe; | e) l'ambito temporale della votazione; |
| f) die Voraussetzungen für die Gültigkeit der Volksbefragung; | f) le condizioni necessarie per la validità del referendum; |
| g) die Rechtswirkungen der Volksbefragungen je nach Ausgang. | g) gli effetti giuridici del referendum popolare a seconda il suo esito. |
-
- | | |
|--|---|
| 4) Auf der Grundlage des Antrages der Bürger um Abhaltung des Referendums bzw. des Gemeinderatsbeschlusses, der Anberaumungsmaßnahme und der von den Befürwortern und Gegnern vorgelegten Unterlagen erstellt die neutrale Kommission in Beachtung der Bestimmungen der Satzung und dieser Verordnung das Informationsmaterial und gewährleistet dabei die Sachlichkeit und Korrektheit der Darstellungen und Informationen. | 4) Sulla base della richiesta dei cittadini sullo svolgimento di referendum popolare ovvero della deliberazione del consiglio comunale, del provvedimento di indizione del referendum e dei documenti presentati dai sostenitori e dagli oppositori la commissione neutra predispone nel rispetto delle disposizioni dello statuto e del presente regolamento il materiale informativo garantendo l'obiettività e la correttezza delle rappresentazioni e delle informazioni. |
| 5) Die Gemeinde veröffentlicht das Informationsmaterial auf ihrer Internetseite und übermittelt es jedem Haushalt mindestens 14 Tage vor dem Wahltag. | 5) Il comune pubblica il materiale informativo sul proprio sito internet e lo trasmette a tutti i nuclei familiari almeno 14 giorni prima della data della votazione. |

Artikel 14 - Widerruf der Volksbefragung

- 1) Entfallen vor der Durchführung der Volksbefragung die Voraussetzungen und die Bedingungen, welche der Volksbefragung zugrunde liegen, bzw. treten Gründe der Unzulässigkeit ein, erklärt der Bürgermeister aufgrund einer begründeten Maßnahme des Gemeinderates den Widerruf der Volksbefragung.
- 2) Der Bürgermeister gibt den Widerruf der Volksbefragung nach den für die Bekanntmachung der Kundmachung geltenden Bestimmungen umgehend bekannt. Betrifft der Widerruf ein bestätigendes Referendum zu Satzungsänderungen, enthält der Beschluss des Gemeinderates laut Absatz 1, welcher in diesem Fall unverzüglich auf der Internetseite der Gemeinde und im Amtsblatt der Autonomen Region Trentino-Südtirol zu veröffentlichen ist, zudem die Feststellung, dass die Satzungsänderungen an jenem Tag in Kraft treten, an dem der Beschluss über den Widerruf des Referendums vollstreckbar wird.
- 3) Die vom Widerruf nicht betroffenen Fragestellungen bleiben Gegenstand der Abstimmung.

Artikel 15 - Wahlwerbung

Articolo 14 - Revoca del referendum popolare

- 1) Qualora vengano meno i presupposti e le condizioni a fondamento del referendum popolare prima che abbia luogo la votazione ovvero sopravvengano cause di inammissibilità, il sindaco, in base ad un provvedimento motivato del consiglio comunale dichiara la revoca del referendum popolare.
- 2) Il sindaco provvede a rendere immediatamente nota la revoca del referendum popolare secondo le disposizioni che vigono per la pubblicazione del provvedimento di indizione del referendum popolare. Qualora la revoca riguardi un referendum confermativo, che verte su modifiche dello statuto, la delibera del consiglio comunale di cui al comma 1, la quale in tal caso deve essere immediatamente pubblicata sul sito internet del comune e sul Bollettino ufficiale della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, deve contenere anche la constatazione che le modifiche dello statuto entrano in vigore a decorrere dalla data di esecutività della deliberazione riguardante la revoca del referendum popolare.
- 3) I quesiti referendari non revocati rimangono oggetto di votazione.

Articolo 15 - Propaganda elettorale

- 1) Für die Wahlwerbung findet das Gesetz vom 04-04-1956 Nr. 212 in geltender Fassung Anwendung.

Artikel 16 - Ernennung der Sprengelwahlbehörde

- 1) Für die Ernennung der Sprengelwahlbehörde findet das Dekretes des Präsidenten der Region vom 01-02-2005 Nr. 1/L Anwendung.
- 2) In Abweichung von Absatz 1 ist für die Ernennung der Präsidenten der Sprengelwahlbehörde die Gemeindewahlkommission zuständig.
- 3) Die Vergütungen für die Mitglieder der Sprengelwahlbehörde entsprechen jenen, die anlässlich der letzten Gemeinderatswahl festgelegt wurden.
- 4) Für Volksbefragungen, welche auf bestimmte Fraktionen beschränkt sind, sind ausschließlich die Wahlbehörden der entsprechenden Sprengel zu ernennen.

Artikel 17 - Erstellung der Wählerverzeichnisse

- 1) Die Haupt- und Sektionswählerlisten sind in Hinblick auf die anberaumte Volksbefragung nach den für die Gemeinderatswahlen festgelegten Modalitäten einer außerordentlichen dynamischen Revision zu unterziehen.
- 2) Für die laut Artikel 3, Absatz 2 dieser Verordnung Wahlberechtigten, welche am Wahltag das 16. aber nicht das 18. Lebensjahr erreicht haben, sind für jede Sektion nach den Modalitäten laut Absatz 1 getrennt nach Geschlecht die Zusatzwählerlisten in zweifacher Ausfertigung zu erstellen.
- 3) Der Bürgermeister stellt den Wahlberechtigten, welche in den Zusatzwählerlisten gemäß Absatz 2 eingetragen sind, die Bestätigung über die Zulassung zur Wahl unter Angabe des Wahlsprengels zu. Die Bestätigung ermächtigt ausschließlich zur Stimmabgabe anlässlich der anberaumten Volksbefragung und ist der Sprengelwahlbehörde zusammen mit einem Personalausweis vorzuweisen.

Artikel 18 - Einrichtung der Wahlsprengelsitze

- 1) Per la propaganda elettorale trova applicazione la Legge 04-04-1956 n. 212 nel testo vigente.

Articolo 16 - Nomina dell'ufficio elettorale di sezione

- 1) Per la nomina dell'ufficio elettorale di sezione trova applicazione il Decreto del Presidente della Regione 01-02-2005 n. 1/L.
- 2) In deroga al comma 1 la nomina del presidente dell'ufficio elettorale di sezione compete alla commissione elettorale comunale.
- 3) I compensi da assegnarsi ai membri dell'ufficio elettorale di sezione corrispondono a quelli fissati in occasione delle ultime elezioni del consiglio comunale.
- 4) In caso di referendum popolari circoscritti a determinate frazioni devono essere nominati soltanto gli uffici elettorali delle sezioni interessate.

Articolo 17 - Predisposizione delle liste elettorali

- 1) Per il referendum popolare indetto le liste elettorali generali e sezionali devono essere sottoposte a revisione dinamica straordinaria secondo le modalità previste per l'elezione del consiglio comunale.
- 2) Per le persone aventi diritto al voto ai sensi dell'articolo 3 comma 2 del presente regolamento, che abbiano compiuto i 16 anni ma non ancora i 18 anni, devono essere predisposte per ciascuna sezione e distintamente per sesso le liste elettorali aggiunte in duplice copia.
- 3) Il sindaco notifica alle persone aventi diritto al voto, iscritte nelle liste elettorali aggiunte ai sensi del comma 2, l'attestazione dell'ammissione al voto con l'indicazione del seggio elettorale. L'attestazione autorizza ad esercitare il diritto al voto esclusivamente in occasione del referendum indetto e deve essere esibita all'ufficio elettorale di sezione unitamente ad un documento di riconoscimento.

Articolo 18 - Arredo dei seggi elettorali

- | | |
|--|--|
| <p>1) Die Gemeinde sorgt auf eigene Kosten für die rechtzeitige Einrichtung und Ausstattung der Wahlsprengel.</p> <p>2) Die Ausstattung umfasst die Urnen, Tische, Wahlkabinen, Zwischenwände und alles, was für die Einrichtung und die Ausstattung des Wahlsprengels unter Berücksichtigung der Anzahl der zugelassenen Volksbefragungen erforderlich ist.</p> <p>3) Wenigstens 8 Tage vor dem Wahltag haben der Bürgermeister und der Gemeindegeschäftsführer für jeden Wahlsprengel das Vorhandensein der Ausstattung und den guten Zustand derselben zu bestätigen.</p> | <p>1) Il comune provvede tempestivamente ed a proprie spese per l'arredo e per l'attrezzatura dei seggi elettorali.</p> <p>2) L'attrezzatura comprende urne, tavoli, cabine, tramezzi e tutto quanto necessario per l'arredamento e l'attrezzatura del seggio elettorale in considerazione del numero dei referendum popolari ammessi.</p> <p>3) Almeno 8 giorni prima del giorno della votazione il sindaco ed il segretario comunale devono, per ciascun seggio elettorale, certificare l'esistenza ed il buono stato dell'attrezzatura.</p> |
|--|--|

Artikel 19 - Stimmzettel und Kanzleimaterial

- 1) Die zweisprachigen Stimmzettel werden rechtzeitig von der Gemeinde vorbereitet und zwar verschiedenfarbig für jede einzelne, anberaumte Volksbefragung. Sie bestehen aus widerstandsfähigem und einheitlichem Papier und haben dem in der Anlage 2 zu dieser Verordnung dargestellten Muster zu entsprechen.
- 2) Die Gemeinde bereitet überdies für jeden Wahlsprengel rechtzeitig das erforderliche Kanzleimaterial, welches auch anlässlich der anderen Wahlgänge verwendet wird, in einem dafür geeigneten Paket vor. Die Gemeinde besorgt zudem für jeden Wahlsprengel einen eigenen zweisprachigen Stempel.

Artikel 20 - Namhaftmachung von Vertretern

- 1) Am Vortag der Abstimmung entscheidet der Bürgermeister über die spätestens einen Tag vorher von den Befürwortern, Nichtbefürwortern oder einzelnen im Gemeinderat vertretenen Parteien bzw. politischen Gruppierungen eingereichten Anträge, welche darauf abzielen, dass ein eigener Vertreter, welcher in den Wählerlisten der Gemeinde eingetragen sein muss, sämtlichen Amtshandlungen der Sprengelwahlbehörde beiwohnen kann. Die Entscheidung wird den Antragstellern umgehend zugestellt.
- 2) Für die Befürworter und Nichtbefürworter, sowie für jede im Gemeinderat vertretene Partei bzw. politische Gruppierung kann für jeden Sprengel nicht mehr als ein Vertreter zugelassen werden.

Articolo 19 - Schede elettorali e materiale di cancelleria

- 1) Le schede elettorali bilingue sono approntate tempestivamente da parte del comune in colore diverso per ciascun referendum popolare indetto. Esse vengono stampate su carta resistente e uniforme e la loro configurazione tipografica deve corrispondere al modello riportato nell'allegato 2 al presente regolamento.
- 2) Il comune provvede inoltre, tempestivamente e per ciascun seggio elettorale, ad approntare il materiale di cancelleria, che viene utilizzato anche durante le altre consultazioni elettorali, in un pacchetto adeguato. Il comune si procura inoltre per ciascun seggio elettorale un apposito timbro bilingue.

Articolo 20 - Designazione dei rappresentanti

- 1) Il giorno antecedente la votazione il sindaco decide sulle domande, presentate entro il giorno prima da parte dei sostenitori, degli avversari o dei singoli partiti ovvero gruppi politici, rappresentati in consiglio comunale, dirette ad ottenere che un proprio rappresentante, che deve essere iscritto nelle liste elettorali del comune, possa assistere a tutte le operazioni di voto dell'ufficio elettorale di sezione. La decisione è immediatamente notificata ai richiedenti.
- 2) In riferimento a ciascun seggio elettorale non possono essere ammessi più di un rappresentante per i sostenitori, gli avversari, nonché per ciascun partito ovvero gruppo politico rappresentato in consiglio comunale.

- 3) Die zugelassenen Vertreter sind befugt, im Zuge der Amtshandlungen der Sprengelwahlbehörde Einwände und Bemerkungen vorzubringen und diese auf entsprechendem Antrag in die Sitzungsniederschrift aufnehmen zu lassen.

Artikel 21 - Übergabe des Wahlmaterials

- 1) Am Wahltag übergibt der Bürgermeister spätestens 2 Stunden vor Beginn der Abstimmung dem Präsidenten einer jeden Sprengelwahlbehörde, welcher somit auch die Verantwortung übernimmt, das für die Amtshandlungen erforderliche, in versiegelten Paketen befindliche Material und zwar die Sektionswählerlisten und die eventuellen Zusatzwählerlisten in zweifacher Ausfertigung, wovon eine Ausfertigung im Wahllokal zur allgemeinen Verfügung hinterlegt wird, die erforderliche Anzahl von Stimmzetteln sowie das nötige Kanzleimaterial und den Stempel.
- 2) Übergeben werden überdies:
- a) zwei Ausfertigungen der Kundmachung, die im Abstimmungsraum außerhalb der Wahlkabinen aufzuhängen sind;
 - b) die Niederschriften der Ernennung der Mitglieder der Sprengelwahlbehörde;
 - c) die Niederschriftvorlage der Sprengelwahlbehörde;
 - d) die Niederschriften über die Zulassung der Vertreter der Befürworter, Gegner und Parteien;
 - e) die Abschriften der Bestätigungen über die Zulassung zur Wahl jener Wähler, die in den Sektionswählerlisten noch nicht eingetragen worden sind;
 - f) eine Abschrift dieser Verordnung.

Artikel 22 - Einsetzung der Sprengelwahlbehörde

- 1) In Bezug auf die Einsetzung der Sprengelwahlbehörde, welche am Wahltag zwei Stunden vor Beginn der Abstimmung zu erfolgen hat, finden die Bestimmungen der Gemeindewahlordnung Anwendung. Der Präsident informiert die Gemeinde umgehend über die erfolgte Einset-

- 3) I rappresentanti ammessi hanno facoltà di presentare durante le operazioni elettorali dell'ufficio elettorale di sezione obiezioni ed osservazioni e, su apposita richiesta, di farle mettere a verbale.

Articolo 21 - Consegna del materiale elettorale

- 1) Il giorno della votazione e comunque almeno 2 ore prima dell'inizio della votazione il sindaco consegna ai presidenti di ciascun ufficio elettorale di sezione, che riceve e ne assume contestualmente la responsabilità, il materiale elettorale necessario per le operazioni elettorali, contenuto in pacchetti sigillati, ed in particolare due esemplari delle liste elettorali sezionali e delle eventuali liste elettorali aggiunte, di cui un esemplare viene depositato nel seggio a pubblica disposizione, le schede elettorali nel numero necessario, nonché il materiale di cancelleria ed il timbro.
- 2) Inoltre vengono consegnati:
- a) due esemplari del provvedimento di indizione del referendum popolare da affiggere nel seggio elettorale al fuori dalle cabine elettorali;
 - b) i verbali relativi alla nomina dei componenti l'ufficio elettorale di sezione;
 - c) il verbale-modello per l'ufficio elettorale di sezione;
 - d) i verbali relativi all'ammissione dei rappresentanti dei sostenitori, degli avversari e dei partiti;
 - e) le copie delle attestazioni di ammissione al voto degli elettori che non siano ancora stati iscritti nelle liste elettorali sezionali;
 - f) una copia del presente regolamento.

Articolo 22 - Insediamiento dell'ufficio elettorale

- 1) All'insediamento dell'ufficio elettorale di sezione, che deve aver luogo il giorno della votazione 2 ore prima dell'inizio della stessa, si applicano le disposizioni dell'ordinamento elettorale comunale. Il presidente informa immediatamente il comune dell'avvenuto insediamento.

zung.

Artikel 23 - Vorbereitung der Abstimmung

- 1) Nach Einsetzung der Sprengelwahlbehörde gemäß vorangehendem Artikel nimmt diese umgehend folgende Amtshandlungen vor:
 - a) Feststellung der Unversehrtheit des am Umschlag angebrachten Siegels, in welchem sich der Stempel des Wahlsprengels befindet, und Öffnung desselben;
 - b) Feststellung der Anzahl der im Wahlsprengel laut den Sektionswählerlisten, den eventuellen Zusatzwählerlisten und den Zulassungen zur Wahl wahlberechtigten Wähler;
 - c) Beglaubigung der Stimmzettel durch die Anbringung des Stempels des Wahlsprengels bis zum Erreichen der festgestellten Anzahl an wahlberechtigten Wählern;
 - d) Deponierung der beglaubigten Stimmzettel in der dafür bestimmten Urne;
 - e) Versiegelung, mit Ausnahme der Öffnung für den Einwurf der Stimmzettel, der leeren Urne, in welcher die von den Wählern abgegebenen Stimmzettel einzuwerfen sind.
- 2) Die Amtshandlungen nach Absatz 1 sind in Anwesenheit aller Mitglieder der Sprengelwahlbehörde und einzeln in der in der Kundmachung festgelegten Reihenfolge für die Stimmzettel einer jeden der anberaumten Volksbefragungen vorzunehmen.

Artikel 24 - Die Abstimmung

- 1) Nach Abschluss der im vorangehenden Artikel vorgesehenen Amtshandlungen erklärt der Präsident die Abstimmung nicht vor der in der Kundmachung angeführten Uhrzeit für den Abstimmungsbeginn eröffnet.
- 2) Während der Abstimmung müssen wenigstens der Präsident oder der Vizepräsident und ein Stimmzähler anwesend sein.
- 3) Über alle während der Wahlhandlungen auftretenden Streitfälle entscheidet der Präsident nach Anhören der Stimmzähler.

Articolo 23 - Atti preparatori della votazione

- 1) Ad avvenuto insediamento a norma dell'articolo precedente l'ufficio elettorale di sezione immediatamente compie le seguenti operazioni:
 - a) accertamento dell'integrità del sigillo apposto al plico contenente il bollo della sezione ed apertura del plico;
 - b) accertamento del numero delle persone aventi diritto al voto nella sezione in base alle liste elettorali sezionali, alle eventuali liste elettorali aggiunte ed alle ammissioni al voto;
 - c) autenticazione delle schede elettorali in numero pari alle persone aventi diritto al voto tramite timbratura con il bollo di sezione;
 - d) deposito delle schede elettorali autenticate nell'urna a ciò destinata;
 - e) apposizione del sigillo all'urna vuota, ad eccezione del foro aperto destinato all'introduzione delle schede elettorali utilizzate dagli elettori.
- 2) Le operazioni di cui al comma 1 devono compiersi in presenza di tutti i componenti l'ufficio elettorale di sezione e singolarmente secondo l'ordine stabilito nel provvedimento di indizione del referendum per le schede elettorali di ciascun referendum popolare indetto.

Articolo 24 - Le operazioni di votazione

- 1) Al termine delle operazioni previste all'articolo precedente e non prima dell'ora indicata nel provvedimento di indizione del referendum popolare per l'inizio della votazione il presidente dichiara aperta la votazione.
- 2) Durante le operazioni di votazione devono essere presenti almeno il presidente ovvero il vicepresidente e uno scrutatore.
- 3) Su ogni controversia insorta durante le operazioni elettorali decide il presidente, sentiti gli scrutatori.

- 4) Die Sprengelwahlbehörde wacht darüber, dass in den Wahlkabinen keine Plakate oder sonstiges Material aufgehängt wird.
- 5) Im übrigen gelten für die mit diesem Artikel nicht geregelten Aspekte des Abstimmungsvorganges die für die Gemeinderatswahl geltenden Vorschriften, sofern mit den Bestimmungen der vorangehenden Absätzen vereinbar.
- 4) L'ufficio elettorale di sezione vigila che nelle cabine elettorali non vengano affissi manifesti o altro materiale.
- 5) Per gli aspetti delle operazioni di voto non disciplinati dal presente articolo valgono in quanto compatibili con le disposizioni dei commi precedenti le norme vigenti per l'elezione del consiglio comunale.

Artikel 25 - Ausübung des Stimmrechtes

- 1) Nach Vorlage eines Personalausweises und des Wahlausweises bzw. der Bestätigung über die Zulassung zur Wahl wird die Identifizierung der Person vorgenommen und für jede anberaumte Volksbefragung ein beglaubigter Stimmzettel zusammen mit einem Kopierstift unter Angabe der zu benutzenden Wahlkabine ausgehändigt. Daraufhin gibt der Wähler in der Wahlkabine seine Stimme ab, indem er das unter den einzelnen Fragen vorgedruckte "JA" oder "NEIN" ankreuzt bzw. das entsprechende Kästchen kennzeichnet.
- 2) Nach erfolgter Stimmabgabe faltet der Wähler zuerst den Stimmzettel zusammen, verlässt dann die Kabine, wirft daraufhin den Stimmzettel in die dafür bestimmte Urne ein und gibt den Kopierstift dem Präsidenten zurück.
- 3) Der Wähler, welcher aufgrund der eigenen körperlichen Unfähigkeit nicht allein in der Wahlkabine die Stimmabgabe vornehmen kann, kann diese in Begleitung der eigenen Vertrauensperson vornehmen. Dieselbe Person darf nur einen einzigen Wähler als Vertrauensperson begleiten. Auf dem Wahlausweis der Vertrauensperson bringt der Präsident einen entsprechenden Vermerk an. Die Personalien der Vertrauensperson sind in die Niederschrift aufzunehmen.
- 4) Die Stimmabgabe außerhalb der Wahlkabine bewirkt die Ungültigkeit des Stimmzettels. Der Präsident zieht den betroffenen Stimmzettel ein und veranlasst, einen entsprechenden Vermerk in die Niederschrift aufzunehmen. Der betroffene Wähler kann nicht zu einer weiteren Abstimmung zugelassen werden.
- 5) Im übrigen gelten für die in diesem Artikel nicht geregelten Aspekte zur Ausübung des Stimmrechtes die für die Gemeinderatswahl geltenden Vorschriften, sofern mit den vorangehenden Absätzen vereinbar.

Articolo 25 - Esercizio del diritto di voto

- 1) A seguito dell'esibizione di un documento di riconoscimento e della tessera elettorale ovvero dell'attestazione dell'ammissione al voto si procede all'identificazione della persona e, per ciascun referendum popolare indetto, viene consegnata una scheda elettorale autenticata unitamente ad una matita copiativa con l'indicazione della cabina elettorale da utilizzare. Dopodiché l'elettore esprime il proprio voto all'interno della cabina elettorale contrassegnando il "SÌ" oppure il "NO" prestampato al di sotto di ciascun quesito referendario oppure contrassegnando la relativa casella.
- 2) Dopo l'espressione del voto l'elettore chiude la scheda elettorale, esce dalla cabina, inserisce la scheda elettorale nell'urna a ciò destinata e restituisce la matita copiativa al presidente.
- 3) L'elettore, che per incapacità fisica non possa esprimere da solo il proprio voto nella cabina elettorale, può farsi accompagnare da una persona di fiducia. La stessa persona può accompagnare soltanto un unico elettore in qualità di persona di fiducia. Sulla tessera elettorale della persona di fiducia il presidente appone un'apposita annotazione. Le generalità della persona di fiducia sono riportate nel verbale.
- 4) L'espressione del voto al di fuori della cabina elettorale determina l'invalidità della scheda elettorale. Il presidente ritira la scheda elettorale interessata e fa mettere a verbale un'apposita annotazione. L'elettore interessato non può essere ammesso ad un'ulteriore votazione.
- 5) Per gli aspetti dell'esercizio del diritto di voto non disciplinati dal presente articolo valgono in quanto compatibili con le disposizioni dei commi precedenti, le norme vigenti per l'elezione del consiglio comunale.

Artikel 26 - Ausübung des Stimmrechtes der Insassen von Alten- und Pflegeheimen und Krankenhäusern

- 1) Die wahlberechtigten Insassen von im Gemeindegebiet gelegenen Alten-, Pflegeheimen und Krankenhäusern mit wenigstens 40 Betten können ihr Wahlrecht im Alten-, Pflegeheim bzw. Krankenhaus ausüben. Zu diesem Zweck be gibt sich der Vorsitzende mit einem Stimmzähler des zuständigen Wahlsprengels an dem zwischen der Gemeinde und der jeweiligen Direktion festgelegten Termin ins Heim bzw. Krankenhaus. Der Vorsitzende sorgt dafür, dass die Abstimmung frei und geheim erfolgt.

Artikel 27 - Aufzeichnung der Stimmabgabe

- 1) Die Stimmabgabe des Wählers ist in den Sektionswählerlisten bzw. Zusatzwählerlisten, im Register der Wahlausweise, und, je nach dem, im Wahlausweis bzw. in der Bestätigung über die Zulassung zur Wahl gemäß den üblichen Modalitäten durch einen Stimmzähler zu bestätigen.

Artikel 28 - Abschluss der Abstimmung

- 1) Zu der für den Abschluss der Abstimmung festgelegten Stunde lässt der Präsident noch jene Wähler zur Wahl zu, welche sich bereits im Sprengelwahlsitz befinden. Anschließend erklärt der Präsident die Wahl für beendet, worauf die Stimmzählung beginnt.

Artikel 29 - Die Stimmzählung

- 1) Die Stimmzählung beginnt in Anwesenheit sämtlicher Mitglieder der Sprengelwahlbehörde und, gegebenenfalls, der zugelassenen Vertreter sofort nach der Beendigung der Stimmabgaben und erfolgt für jede der anberaumten Volksbefragungen einzeln in der in der Kundmachung angeführten Reihenfolge gemäß den nachstehenden Modalitäten.
- 2) Es wird zunächst durch den Präsidenten die Anzahl der nicht beglaubigten, der beglaubigten aber nicht verwendeten und die wegen Ungültigkeit bzw. Beschädigung abgenommenen Stimmzettel festgestellt und darauf werden die so geordneten Stimmzettel in eigene Umschläge verschlossen. Auf der Außenseite eines je-

Articolo 26 - Esercizio del diritto di voto da parte di persone ricoverate in case di riposo o di cura e di degenti in ospedali

- 1) Le persone, che siano ricoverate in case di riposo o di cura ed i degenti in ospedali con almeno 40 letti e aventi diritto al voto, possono esercitare il proprio diritto di voto nel luogo di ricovero o di degenza. A tal fine il presidente del competente ufficio elettorale di sezione, accompagnato da uno scrutatore, nell'ora preventivamente concordata tra il comune e la direzione dell'Istituto, si reca nella casa di riposo o di cura e rispettivamente nell'ospedale. Il presidente adotta gli opportuni accorgimenti atti ad assicurare il voto libero e segreto.

Articolo 27 - Registrazione dell'avvenuta espressione del voto

- 1) L'avvenuta espressione del voto da parte dell'elettore deve essere registrata secondo le consuete modalità da uno scrutatore nelle liste elettorali sezionali ovvero nelle liste elettorali aggiunte, nel registro delle tessere elettorali, e, a seconda dei casi, nella tessera elettorale ovvero nell'attestazione dell'ammissione al voto.

Articolo 28 - Chiusura delle operazioni di voto

- 1) All'ora stabilita per la chiusura delle operazioni di voto il presidente ammette al voto gli elettori che si trovino all'interno dei locali del seggio elettorale. Successivamente il presidente dichiara la chiusura della votazione, a cui segue lo scrutinio.

Articolo 29 - Lo scrutinio

- 1) Lo scrutinio ha inizio, in presenza di tutti i componenti l'ufficio elettorale di sezione ed eventualmente dei rappresentanti ammessi, immediatamente dopo la chiusura della votazione e si esegue secondo le seguenti modalità singolarmente per ogni referendum popolare indetto seguendo l'ordine stabilito nel provvedimento di indizione.
- 2) Prima di tutto viene accertato a cura del presidente il numero delle schede elettorali non autentiche, di quelle autentiche ma non utilizzate e di quelle ritirate per invalidità ovvero deterioramento. Successivamente le schede elettorali così raggruppate sono chiuse in apposite buste. Sull'esterno di ciascuna busta vengono riportati

den Umschlags wird die Fragestellung, die Art der enthaltenen Stimmzettel und deren Anzahl vermerkt.

- 3) Der Präsident öffnet daraufhin die Wahlurne mit den Stimmzetteln, welche von den Wählern nach erfolgter Wahl eingeworfen worden sind, und trennt die Stimmzettel je nach Ergebnis in folgende Gruppen:
 - a) Stimmzettel der JA-Stimmen;
 - b) Stimmzettel der NEIN-Stimmen;
 - c) Stimmzettel der ungültigen Stimmen;
 - d) weiße Stimmzettel.
- 4) Ungültig sind jene Stimmzettel, welche Erkennungszeichen oder Antworten enthalten, die nicht der vorgeschriebenen Form entsprechen oder wodurch jedenfalls der Wähler identifizierbar ist.
- 5) Bei Zweifelsfällen entscheidet der Präsident nach Anhören der Stimmzähler über die Gültigkeit des Stimmzettels.
- 6) Nach Abschluss der in den vorangehenden Absätzen vorgesehenen Handlungen wird für jede der vier Gruppen einzeln die Anzahl der Stimmzettel festgestellt und daraufhin werden die Stimmzettel in einem eigenen Umschlag verschlossen. Auf der Außenseite eines jeden der vier Umschläge wird die Fragestellung, die Art der enthaltenen Stimmzettel und deren Anzahl vermerkt.

Artikel 30 - Niederschrift der Amtshandlungen

- 1) Der Schriftführer verfasst die Niederschrift nach dem Muster laut Anlage 3 über den Ablauf der Amtshandlungen, wobei auch etwaige außerordentliche Vorkommnisse festzuhalten sind.
- 2) Die Niederschrift ist von allen Mitgliedern der Sprengelwahlbehörde zu unterfertigen.
- 3) Unmittelbar nach Abschluss aller Amtshandlungen wird die Niederschrift mit allen Unterlagen und dem anderweitigen Material dem Gemeindegewahlamt übergeben.

Artikel 31 - Ausgang der Volksbefragung

il quesito referendario, il tipo ed il numero delle schede elettorali.

- 3) Successivamente il presidente apre l'urna contenente le schede elettorali inserite dagli elettori successivamente all'espressione del voto e predisporre in ragione delle risultanze i seguenti gruppi di schede elettorali:
 - a) schede portanti il contrassegno sul "SI";
 - b) schede portanti il contrassegno sul "NO";
 - c) schede recanti voti nulli;
 - d) schede bianche.
- 4) Sono nulle le schede portanti segni di riconoscimento ovvero recanti risposte espresse in forma diversa da quella prescritta ovvero in modo comunque da rendere identificabile l'elettore.
- 5) Nei casi dubbi il presidente decide sulla validità o meno della scheda elettorale, dopo aver sentito gli scrutatori.
- 6) Dopo la chiusura delle operazioni previste nei commi precedenti si accerta, per ciascuno dei quattro gruppi di schede singolarmente, il numero delle schede elettorali chiudendoli successivamente nelle apposite buste. All'esterno di ciascuna delle quattro buste vengono annotati il quesito referendario, il tipo ed il numero delle schede elettorali in esse contenute.

Articolo 30 - Verbale relativo alle operazioni

- 1) Il segretario redige, secondo il modello di cui all'allegato 3, il verbale sullo svolgimento delle operazioni annotando anche eventuali eventi di natura straordinaria.
- 2) Il verbale deve essere sottoscritto dai componenti l'ufficio elettorale di sezione.
- 3) Ultimate tutte le operazioni il verbale unitamente agli altri documenti ed al materiale viene immediatamente consegnato all'ufficio elettorale comunale.

Articolo 31 - Esito del referendum popolare

- 1) Nach Empfang der Niederschriften, Unterlagen und dem Material von Seiten aller Sprengelwahlbehörden ermittelt der Bürgermeister, für jede der anberaumten Volksbefragungen einzeln, den Ausgang der Volksbefragung durch Feststellung der Gültigkeit und des Ergebnisses der Volksbefragung.
 - 2) Für die Feststellung der Gültigkeit ist das Ausmaß der Beteiligung an der Volksbefragung zu ermitteln, indem die Gesamtanzahl der gezählten Stimmzettel, also einschließlich der weißen und ungültigen, festgestellt und diese der Gesamtanzahl der Wahlberechtigten gegenübergestellt wird. Die Bewertung der Gültigkeit erfolgt aufgrund der geltenden Gesetzes und Satzungsbestimmungen. Je nachdem erklärt der Bürgermeister die Gültigkeit bzw. die Ungültigkeit der Volksbefragung.
 - 3) Für die Feststellung des Ergebnisses ist die Gesamtanzahl der JA-Stimmen zu ermitteln und diese der Gesamtanzahl der gültigen Stimmzettel, einschließlich der weißen, gegenüber zu stellen. Ist die vom Gesetz bzw. von der Satzung für den positiven Ausgang der Volksbefragung vorgeschriebene Mehrheit an JA-Stimmen erreicht worden, erklärt der Bürgermeister den positiven Ausgang - gegenteiligfalls erklärt der Bürgermeister den negativen Ausgang der Volksbefragung.
- 1) Successivamente alla ricezione dei verbali, dei documenti e del materiale da parte di tutti gli uffici elettorali di sezione il sindaco riscontra, singolarmente per ciascun referendum popolare indetto, il risultato del referendum popolare, constatandone la validità ed il risultato.
 - 2) Ai fini della constatazione della validità viene riscontrata la partecipazione alla votazione referendaria riportando il numero complessivo delle schede elettorali scrutinate, quindi schede bianche e nulle incluse, al numero complessivo delle persone aventi diritto al voto. La valutazione della validità viene effettuata in base alle disposizioni di legge e di statuto vigenti. A seconda dei casi, il sindaco dichiara la validità o l'invalidità del referendum popolare.
 - 3) Ai fini della constatazione dell'esito referendario viene accertato il numero complessivo delle schede recanti voti favorevoli e rapportato tale numero al numero complessivo delle schede valide, comprensive delle schede bianche. Qualora i voti favorevoli abbiano raggiunto la maggioranza prescritta dalla legge o dallo statuto per l'esito positivo del referendum popolare, il sindaco ne dichiara l'esito positivo - altrimenti il sindaco dichiara l'esito negativo del referendum popolare.

Artikel 32 - Verkündung des Ausgangs der Volksbefragung und abschließende Amtshandlungen

- 1) Der Bürgermeister verkündet für jede Volksbefragung einzeln den Ausgang der Volksbefragung durch Anschlag an der Amtstafel und gegebenenfalls durch Veröffentlichung im Gemeindeblatt und auf der Internetseite der Gemeinde.
- 2) Die Niederschriften, die Umschläge mit den Stimmzetteln und die Sektionswählerlisten samt den eventuellen Zusatzwählerlisten mit der Bestätigung über die erfolgten Stimmabgaben werden in einem geeigneten Umschlag verschlossen und im Gemeindearchiv aufbewahrt.

Artikel 33 - Rechtswirkungen der Volksbefragung

- 1) Die Rechtswirkungen aus dem Ausgang der Volksbefragung für die Gemeindeverwaltung richten sich nach den Bestimmungen des Ge-

Articolo 32 - Proclamazione dell'esito del referendum popolare ed operazioni conclusive

- 1) Il sindaco singolarmente per ciascun referendum popolare ne proclama l'esito mediante affissione all'albo pretorio del comune e, se del caso, mediante pubblicazione nel bollettino comunale e sul sito internet del comune.
- 2) I verbali, le buste con le schede elettorali e le liste elettorali sezionali e quelle eventualmente aggiunte contenenti la registrazione degli elettori che hanno espresso il proprio voto vengono chiusi in un idoneo plico e conservati nell'archivio comunale.

Articolo 33 - Effetti giuridici del referendum popolare

- 1) Gli effetti giuridici derivanti dall'esito del referendum nei confronti dell'amministrazione comunale sono disciplinati dalle relative norme di legge

setzes und der Satzung.

- 2) Im Falle des bestätigenden Referendums zu Satzungsänderungen, nimmt der Gemeindevorschuss den Ausgang der Volksbefragung innerhalb von 5 Tagen ab Verkündigung des Ausgangs mittels formellem Beschluss zur Kenntnis. Dieser Beschluss, welcher unverzüglich auf der eigenen Internetseite und im Amtsblatt der Autonomen Region Trentino-Südtirol zu veröffentlichen ist, enthält zudem die Feststellung, dass die Satzungsänderungen je nach Ausgang definitiv nicht in Kraft treten werden oder am Tag der Verkündigung des Ausgangs der Volksbefragung in Kraft getreten sind.
- 3) Innerhalb von 30 Tagen nach Verkündigung des Ausgangs der Volksbefragung teilt der Bürgermeister das Ergebnis dem Gemeinderat und gegebenenfalls auch dem für die bezügliche Maßnahme zuständigen Gemeindeorgan mit.

e dello statuto.

- 2) Nel caso del referendum confermativo che verte su modifiche dello statuto, entro 5 giorni dalla proclamazione dell'esito la giunta comunale ne prende atto mediante deliberazione formale. Tale deliberazione, la quale deve essere immediatamente pubblicata sul proprio sito internet e sul Bollettino ufficiale della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, deve contenere anche la constatazione che, a seconda dell'esito, le modifiche dello statuto definitivamente non entrano in vigore o che in data della proclamazione dell'esito del referendum sono entrate in vigore.
- 3) Entro 30 giorni dalla proclamazione dell'esito del referendum il sindaco lo sottopone al consiglio comunale e, se del caso, all'organo del comune competente per l'emanazione del rispettivo provvedimento.